

LiMux LiMux

Warum offene Standards und freie Software in einer öffentlichen Verwaltung?

Software ist in der heutigen Informations- und Wissensgesellschaft eine bedeutsame Kulturtechnik. Die Nutzung offener Standards und der Einsatz freier (Open Source) Software ist ein nachhaltiger Beitrag zur Förderung dieser strategischen Ressource.



„Die Landeshauptstadt München setzt auf freie Software und offene Standards. Sie sind unverzichtbare Basis für unsere Informationstechnologie.“

Oberbürgermeister Christian Ude

Die Münchner Stadtverwaltung möchte langfristig **Unabhängigkeit** und mehr **Flexibilität** bei Software- und Architekturentscheidungen. Die lokale IT-Wirtschaft wird durch diese Flexibilität stärker unterstützt und erlaubt ihr auch unabhängige Innovation im Softwarebereich.

München setzt auf **Zusammenarbeit und Austausch**, um die Gleichberechtigung zwischen finanzstarken und -schwachen Verwaltungen zu fördern. Die Landeshauptstadt München ist Teil einer wachsenden Gemeinschaft öffentlicher Einrichtungen, die durch die Investition in freie Software den **Nutzen von Steuergeldern** vervielfachen.

Der **freie Zugang** zu Software erweitert die IT-Kompetenzen der Beschäftigten und längerfristig der Stadtgesellschaft – und stärkt dadurch den IT-Standort München.

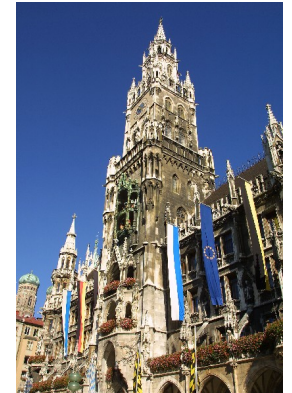
Mehr Informationen und Kontakt:

Internet: www.muenchen.de/limux
www.muenchen.de/wollmux

E-Mail: limux@muenchen.de

März 2010
© 2010 Landeshauptstadt München

Freie Software und Offene Standards für Münchens Verwaltung



Der LiMux Arbeitsplatz und das Vorlagensystem WollMux

www.muenchen.de/limux
www.muenchen.de/wollmux



LiMux - Der Linux Arbeitsplatz in München

Das freie (Open Source) Betriebssystem findet schrittweise Einzug auf den 15.000 Arbeitsplatzrechnern der Landeshauptstadt München.

Bestandteile

Technisch besteht der Linuxclient aus folgenden freien Komponenten:

- **Debian GNU/Linux** als Distribution
- **KDE** als grafische Benutzeroberfläche
- **OpenOffice.org** als Office-Suite
- Mozilla **Firefox** als Webbrowser
- Mozilla **Thunderbird** als E-Mail Client
- **FAI** zur Softwareverteilung und
- **GOsa²** zur Systemverwaltung.

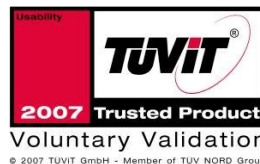
Schrittweise Migration

Herausforderung bei der Einführung sind die

- Integration in heterogene IT-Strukturen
- Verfügbarkeit von Fachanwendungen
- Optimierung des Anforderungsmanagements

TÜV-Zertifizierung

Der LiMux Basisclient ist weltweit der erste auf dem freien Betriebssystem Linux basierende Arbeitsplatz, dessen Gebrauchstauglichkeit durch die TÜV-Zertifizierung bestätigt wurde.



Erfahren Sie mehr:
www.muenchen.de/limux



WollMux – Vorlagen fest im Griff

Fakten in Kürze:

Java Runtime Env ab 1.5
OpenOffice.org ab 2.0.4
Datenquellen über JDBC)
anbindbar



Der WollMux ist eine durch die Landeshauptstadt München entwickelte OpenOffice.org Extension für Linux, Windows und Mac zur Ablösung verschiedener Fachverfahren und Makros.

Funktionen

Der WollMux verwaltet Vorlagen in einem einheitlichen Erscheinungsbild und bietet

- Briefkopfsystem
- Formularsystem
- Textbausteinsystem
- Komfortfunktionen und
- Seriendruckfunktionen.

Vorteile

aus Benutzersicht

- Zentraler Zugriff auf alle Vorlagen
- automatisierte Personalisierung
- komfortable Vorzimmerfunktion
- stellvertretend Briefe schreiben

aus Administratorsicht

- verschiedene Datenquellen anbindbar
- zentrale Verwaltung verschiedener Benutzergruppen

Ausprobieren!

Der WollMux ist lizenzkostenfrei für jedermann einsetzbar! Er wurde im Jahr 2008 unter der European Union Public License (EUPL) auf dem Open Source Observatory and Repository der EU (OSOR) veröffentlicht.



Erfahren Sie mehr:
www.muenchen.de/wollmux